

*Betreff:***Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Jahresabschluss 2024 - Feststellung***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

07.05.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Entscheidung)

Sitzungstermin

15.05.2025

Status

Ö

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden angewiesen,
- b) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss 2024 der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH, der mit Erträgen aus Verlustübernahme in Höhe von 8.855.582,71 € einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 € ausweist, wird festgestellt.

Sachverhalt:

Die Gesellschaftsanteile an der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH) werden in Höhe von 94,8954 % von der Braunschweig Beteiligungen GmbH (BSBG) und in Höhe von 5,1046 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Gemäß § 12 Abs. 1 Buchst. a) des Gesellschaftsvertrages der Stadtbad GmbH obliegt die Feststellung des Jahresabschlusses der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der Stadtbad GmbH. Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der BSBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad GmbH der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der BSBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der Stadtbad GmbH und der BSBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung.

Der Aufsichtsrat der Stadtbad GmbH wird den Jahresabschluss 2024 in seiner Sitzung am 13. Mai 2025 beraten. Sofern der Gesellschafterversammlung die Feststellung nicht empfohlen werden sollte, wird in der Sitzung des FPDA entsprechend berichtet.

Bei Gesamterträgen in Höhe von 5.338 T€ (inkl. Zinserträgen) und Gesamtaufwendungen in Höhe von 14.194 T€ (inkl. Zinsaufwendungen und Steuern) erwirtschaftet die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 einen Fehlbetrag in Höhe von 8.856 T€.

Der Fehlbetrag wird von den Gesellschafterinnen BSBG und Stadt entsprechend ihrem Beteiligungsverhältnis ausgeglichen. Folglich wird von der BSBG ein anteiliger Verlust in Höhe von 8.404 T€ übernommen, während auf die Stadt Braunschweig ein Verlustanteil in Höhe von 452 T€ entfällt.

Mit den Erträgen aus Verlustübernahmen von 8.856 T€, die von den Gesellschafterinnen geleistet wurden, ergibt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis mit einem Jahresüberschuss von 0,00 €.

Die Entwicklung der Aufwands- und Ertragspositionen im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	Angaben in T€	Ist 2023	Plan 2024	Ist 2024	Plan 2025
1	Umsatzerlöse	4.410	4.612	4.679	4.742
1a	% zum Vorjahr/Plan		+4,6%	+6,1% / +1,5%	+1,3%
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	55	0	0	0
3	Sonstige betriebliche Erträge	893	36	659	36
4	Materialaufwand	-4.926	-4.475	-3.925	-4.211
5	Personalaufwand	-5.701	-6.664	-6.381	-6.337
6	Abschreibungen	-2.329	-2.306	-2.312	-2.279
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-836	-899	-993	-1.017
8	Betriebsergebnis (Summe 1-7)	-8.433	-9.695	-8.272	-9.065
9	Zins-/Finanzergebnis	-520	-483	-556	-441
10	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
11	Ergebnis nach Steuern (Summe 8-10)	-8.954	-10.177	-8.829	-9.506
12	sonstige Steuern	-20	-22	-27	-22
13	Jahresergebnis (Summe 11-12)	-8.974	-10.200	-8.856	-9.529

Im Einzelnen stellen sich die Abweichungen der Ertrags- und Aufwandspositionen im Vergleich zur Wirtschaftsplanung wie folgt dar:

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 4.679 T€ und fallen damit um 67 T€ besser aus als geplant. Dies ist im Wesentlichen auf die guten Besucherzahlen zurückzuführen. Die Erlöse in den Hallenbädern (+49 T€), Sommerbädern (+76 T€) sowie die Erlöse aus Sauna und Wellness (+132 T€) liegen über den Vorjahreswerten.

Im gesamten Jahr 2024 konnte die Gesellschaft 705.212 Besuchende verzeichnen. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der Besuchenden um 57.519 dar.

Sonstige betriebliche Erträge konnten in Höhe von 659 T€ erzielt werden. Diese beinhalten insbesondere die Ausbuchung von nicht werthaltigen Verbindlichkeiten (353 T€), sowie Erstattung von Nebenkosten für Vorjahre (148 T€).

Insgesamt wurden 690 T€ höhere Erträge erzielt als im Wirtschaftsplan prognostiziert.

Der Materialaufwand fällt gegenüber der Planung um 550 T€ geringer aus. Dies liegt im Wesentlichen an deutlich geringeren Energiekosten.

Beim Personalaufwand sind gegenüber der Planung geringere Kosten in Höhe von 283 T€ zu verzeichnen. Im Wesentlichen ist dies durch einen geringeren Personalbestand als geplant begründet. Zum 31.12.2024 lag der Vollzeitäquivalent bei 109,89 und damit unter dem Planwert von 113,05. Trotz der Erhöhung der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl pro Kopf im Vergleich zum Vorjahr (116; VJ 109) wurde der geplante Personalbestand nicht vollständig erreicht, was zu geringeren Personalkosten geführt hat, als ursprünglich geplant.

Die Abschreibungen liegen um 6 T€ über dem Planwert.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich eine Überschreitung des Planansatzes in Höhe von 94 T€, die im Wesentlichen auf die gestiegenen Kosten für externe Dienstleister im Bereich der Buchhaltung und gestiegene Betriebsaufwendungen sowie höhere EDV-Kosten zurückzuführen sind.

Das Zins-/Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Planwert um 73 T€ verschlechtert.

Steuern vom Einkommen und Ertrag sind nicht angefallen.

Die sonstigen Steuern in Höhe von 27 T€ enthalten die Grundsteuer (26 T€) und Kfz-Steuern (1 T€).

Das Gesamtergebnis beläuft sich auf -8.856 T€ und fällt gegenüber der Planung um 1.344 T€ besser aus.

Das Investitionsvolumen im Geschäftsjahr 2024 beläuft sich auf 1.070 T€. Insbesondere wurde in die nachhaltige Modernisierung und Instandhaltung bestehender Infrastrukturen investiert. Die Schwerpunkte lagen auf der Sanierung des Dampfbades in der Wasserwelt (92 T€), der Erneuerung des Planschbeckens im BürgerBadePark (128 T€) sowie der Installation von Photovoltaikanlagen (248 T€). Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich unter der Berücksichtigung der Anlagenzu- und -abgänge sowie den Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr (40.010 T€) um 1.242 T€ reduziert und beträgt zum Bilanzstichtag 38.768 T€.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 durch die PKF Fasselt Partnerschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 9. April 2025 erteilt.

Als Anlagen sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Gesellschaft für das Jahr 2024 beigefügt.

Hübner

Anlage/n:

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Lagebericht